

»Die eitlen Frauen Jerusalems« (Seite 44)
Jesaja-Fenster im Berner Münster



REISE DURCH DAS ALTE TESTAMENT

Lesebuch für die Familie – eine Rezension
von Daniel, Laurenz und Lennard Meyer

Das vorliegende Werk benennt bereits im Titel seine Leserschaft. Es ist ein »Lesebuch für die Familie«. Daher habe ich dieses Buch gemeinsam mit meinen beiden 8 und 10-jährigen Söhnen Lennard und Laurenz gelesen. Bereits den Vorgängerband zu diesem Werk habe ich, damals (Eckstein 2017) nur mit meinem Sohn Lennard besprochen. Das ist ein bewährtes Verfahren.

Das vorliegende Lesebuch legt seinen Fokus auf die Propheten. Hier stehen aber nicht Geschichten im Mittelpunkt, sondern die Überlieferung »wichtiger Worte, die JHWH seinen Propheten offenbart hat« (S. 23). Hier ist der »Bezug auf Zukunft und Gegenwart« (ebd.) charakteristisch.

Zu Beginn werden sowohl die jungen, als auch die erwachsenen Leser allgemein in die Thematik eingeführt. Ebenfalls erleichtern einführende theologische Bemerkungen zu den einzelnen Büchern des Alten Testaments die inhaltliche Orientierung. Dann folgt das Buch einer wiederkehrenden Struktur. Der Bibeltext wird kommentiert (als Hilfe für die Erwachsenen) und die ausgewählten Bilder werden für das bessere Verständnis der Kinder und Jugendlichen erläutert. Die Bilder der Kunst in diesem Band decken ein breites Spektrum ab: von mittelalterlichen Buchillustrationen, über bekannte Gemälde von van Gogh, abstrakte Gemälde bis hin zu Karikaturen des Jahres 1989 – viele eindrucksvolle Zeichnungen und Gemälde geben den Propheten und ihren göttlichen Worten eine Illustration zur weiteren Anregung der Gedanken.

Als ich meinen Söhnen erklärte, was ein Prophet ist, kam es direkt zu der Frage, ob ein Prophet wüsste »wann endlich Corona vorbei ist?« – das Corona-Thema beschäftigt meine Kinder sehr intensiv. Besonders eindrücklich ist mir der weihnachtliche Wunschzettel meines jüngeren Sohnes, auf dem sich ein Verbotsschild mit einem durchgestrichenen Coronavirus befand. Mein älterer Sohn möchte unbedingt wieder ganz normal in die Schule gehen können...

Wir haben uns dann entschieden, das Buch einmal unter diesem Aspekt zu betrachten: Können uns die Propheten des Alten Testaments Antworten auf unsere heutigen Fragen geben – auf ein Leben, welches durch die Bewältigung der Corona-Pandemie geprägt ist – also unsere Gegenwart spiegelt?



Suzanne Lier

**Reise durch das Alte Testament
(Bd. III.)**

Die Prophetenbücher. Ein Lesebuch für die Familie mit Bildern der Kunst
Verlag Bibel und Kunst,
Rhöndorf 2021
ISBN: 978-3-9815308-4-1

Bei Joel 1,1–20 geht es um »Heuschreckeplage und Dürre« (S. 234) – auch wenn solche Naturkatastrophen auch in anderen Teilen der Welt leider noch zum Alltag gehören, kann eine Parallele zur Corona-Pandemie gezogen werden. Der Mensch ist einfach ausgeliefert – die Lebensgrundlage, der positive Blick in die Zukunft wird fundamental in Frage gestellt. Meine Söhne fragen: *Wie kann Gott den so etwas Schreckliches zulassen? Warum beschützt er die Menschen nicht?*

Die Antwort liegt in dem Vertrauen und Glauben, welchen die Menschen in Gott haben müssen. Auch wenn Schlimmes passiert, wenn wir leiden müssen, wissen wir, dass uns Gott nicht im Stich lässt: »Über euch aber, die ihr meinem Namen Ehrfurcht erweist, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen« (Maleachi 3, 13–21; S. 317) – illustriert durch die »Auferstehung Christi« von Matthias Grünewald im Isenheimer Altar am Ausgang des Mittelalters.

Der Glaube an die Auferstehung, der Glaube daran, dass alles wieder gut wird – ist also die Antwort auf die kindliche Frage, wann endlich Corona vorbei ist. Dieses Lesebuch von Suzanne Lier, also ihre Propheten des Alten Testaments können uns helfen, wieder einen positiven, vertrauensvollen Blick für die Zukunft zu finden.

**Daniel (45),
Laurenz (8) und
Lennard (10) Meyer**